



DA konnte der MTV Riede nicht mithalten. Eine Niederlage gegen die Mannschaft vom SV Werder war vorprogrammiert.



VIEL Spaß hatte gestern die Mannschaft vom SV Baden mit dem Maskottchen „Cupinio“, das alle Kicker beim Einlaufen per Handschlag begrüßte. Heute geht der JFK-Cup in der Gustav-England Halle in Thedinghausen um 8 Uhr in die letzte Runde. Fotos (4): Seesko

Internationales Flair mit Nebel & Musik



GRUND zum Strahlen gab es beim MTV Riede.



DIE Hallensprecher Uwe Kellner (l.) und Bernd Bielefeld.

JFK-Cup vom MTV Riede lockt Massen

Dietmar Seesko

RIEDE. Künstlicher Nebel walle beim Einlaufen der Teams, die gestern beim JFK-Cup (Jugendförderkreis-Cup) für E-Jugend Mannschaften antraten, durch die Gustav-England Halle in Thedinghausen. Dazu fetzige Musik. Alle 20 Mannschaften stellten sich anschließend auf dem „Treppchen“ den Zuschauern auf den voll besetzten Tribünen vor. Ohne Abstriche. Die 7. Auflage des Cups hielt, was die Organisatoren vom MTV Riede im Vorfeld versprochen hatten.

Regelrecht „Gänsehaut-Feeling“ kam auf, als die Deutsche Nationalhymne gespielt wurde, ein „Lütter“ sich mit der Nationalfahne den voll besetzten Zuschauertribünen präsentierte. Mit dabei auch das JFK-Maskottchen „Cupinio“, das alle Kicker beim Einlaufen per Handschlag begrüßte. Nach der Deutschen Hymne folgten die

Britische-, Holländische-, Tschechische- und Österreichische Nationalhymne plus Fahne zu Ehren der internationalen Teams.

Es war eine Eröffnungsfeier, die Profis wohl nicht besser hätten gestalten können. Pünktlich um 8 Uhr hatte Hallensprecher Bernd Bielefeld mit der Auswahl Mc Donalds-Cup und dem FC Schalke 04 die ersten beiden Teams aus der Gruppe A auf die Hallenfläche geschickt. In der Folge gab es Fußball Non-Stop. Immer mit dem gleichen Ritual. Nebel, fetzige Musik und die Präsentation der beiden Mannschaften. Für die Kids auf der Hallenfläche mit Sicherheit ein ganz tolles, wohl noch nie so erlebtes Gefühl.

Für die „Lütten“ des MTV Riede zählte in erster Linie die Teilnahme. Getreu der Olympischen Idee: „Die Teilnahme ist wichtiger als der Sieg“. So sah es auch Riedes Coach Maik Rudolph nach drei Auftaktniederlagen in Folge. „Das war schon heftig. Wir haben wieder sehr viel Lehrgeld bezahlt. Leider haben wir kein Tor geschossen. Dafür aber über 30 Tore kassiert. Bisher musste ich meine

beiden Torleute Jerome Beckmann und Tim Bofmann nicht groß trösten. Klar, gegen die großen Clubs sind wir absolut chancenlos. Aber. Das Turnier ist das Superding schlechthin. Bei allem Frust. Die Jungs haben trotzdem ihren Spaß. Kommen mal mit anderen Leuten ins Gespräch“, nahm Maik Rudolph die sportlichen „Schlappen“ ganz gelassen hin.

So ähnlich sah es auch die internationale Konkurrenz aus dem holländischen Groningen. „Das ist einfach prima hier. Wir sind zum ersten Mal dabei und sind einfach happy. Ich bin einfach beeindruckt von der tollen Atmosphäre. Von der ganz tollen Organisation. Auch wenn es rein sportlich nicht so klappte. Das erste Spiel gegen Riede haben wir 6:0 gewonnen. Anschließend gegen Bayer Leverkusen, Hertha BSC Berlin und Werder Bremen 0:7, 3:7 und 0:4 verloren. Mit dem 1:1 gegen Southend United aus England haben wir uns die Chancen auf die Zwischenrunde erhalten“, sah GAVV rapiditas Groningens sehr sympathischer Trainer Ruud Kuipers seine Mannschaft im Laufe

des Turniers immer besser in Schwung gekommen. Das obwohl der GAVV rapiditas in der Vorbereitung nur dreimal in der Halle trainiert hatte.

Zusätzlich verriet Ruud Kuipers das einige seiner jungen Kicker mit der Profimannschaft des 1. FC Groningen (Holländische Ehrendivision gleich 1. Bundesliga) einmal in der Woche trainieren. Eine tolle Aktion der Profis wie wir finden. „Zu Gast bei Freunden“, dieses Motto hatte sich das Orga-Team des MTV auf die Fahnen geheftet. Es war in der Tat so. Da sah man Zuschauer, Eltern, Kids, Betreuer und Trainer im Dialog. Hatte der gastgebende MTV Riede aus Anlass seines 100-jährigen Bestehens einen tollen Infostand aufgebaut. Wurden auf einem Fernseher Szenen aus dem Vereinsleben des MTV gezeigt. Auch der berühmte Rieder Karneval war dabei. Eine ganz prima Idee.

Daneben gab es das Spiel „der heiße Draht“ des Hauptsponsors Kreissparkasse (KSK) Thedinghausen. Eine große Tombola mit einem Fahrrad als Hauptgewinn. Ein

großartiges, selbst hergestelltes Kuchen-Buffet, einen großen Fan-Shop der beteiligten Bundesligateams und, und und. Nach Fußball „satt“ gab es nach dem ersten Tag Essen und Trinken bei der ultimativsten Cup-Party in „Schierlohs Gasthaus“ ab 20 Uhr satt.

Zu tüppig dürfte die Fete allerdings dann auch nicht gewesen sein. Denn. Heute ab 8 Uhr stehen die letzten Gruppenspiele und die Platzierungsspiele 17 bis 20 auf dem Programm. Die weiteren Platzierungsspiele und die Halbfinals sind ab 13.30 Uhr terminiert. Das Finale mit der anschließenden großen Siegerehrung folgt um 14.45/14.55 Uhr.

Erfreulich: Trotz widrigen Witterungsverhältnissen waren alle Mannschaften pünktlich angereist. Rapid Wien mit dem Flieger in Hamburg. Southernd United per Bus durch den Euro Tunnel. Ganz einfach hatte es Ruud Kuipers und sein GAVV rapiditas Groningen. „Die Autobahn war frei. In zwei Stunden waren wir in Thedinghausen. Einfach super“, so Ruud Kuipers.